

# Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

## Kapitel 40: Wieder im Traum? Teil 1

Warum er dies tat wusste er nicht, aber es fühlte sich für ihn richtig an und er sah zu ihr. Die verschiedenen Farben hatten etwas Hypnotisches, er sah diese genau an. Ehe ihm immer müder wurde und dann auch schon einschlief.

Als Hicks wieder erwacht war, war er wieder in diesem Haus. In welchen er schon einmal in seinen Träumen war. Er setzte sich auf und war im ersten Moment total überrascht, dass er wieder menschlich war. Er konnte die Situation kaum begreifen.

//Was ist hier los? Ist das wieder ein Traum?// er sah sich um und es war wieder alles so eingerichtet wie in seinem letzten Fiebertraum. Vom Bett bis zum Schreibtisch war alles gleich, langsam stand er auf und rieb sich den Kopf.

Na ja, dies wollte er tun, denn er stockte aus Reflex, da er kurz dachte noch Krallen an seinen Händen zu haben. Da er sich nicht noch einmal verletzen wollte, sah er auf seine Hände, diese waren zu seiner Erleichterung wieder normal.

Ein kleines Lächeln zeichnet sich auf seinen Lippen ab. Er fühlte sich um einiges besser, Hicks strich sich nun durch die Haare. Ehe er zu einem Spiegel ging und sah hinein „was zum ...?“ Er beäugte sein Spiegelbild.

Er sah echt anders als sonst aus, seine Haare waren um einiges länger, etwa schulterlang, er war älter als vorher, er sah aus wie Ende 30 und seine Haut war brauner als vorher. Als er auf Berk war, war seine Haut immer blass, als ob ihm etwas Wichtiges fehlen würde. Aber was es war, wusste er nicht.

Er strich sich über die Wangen und murmelte „komisch ....“ Er schreckte auf als er etwas hörte hinter der Zimmertür. Es waren etwas schwerfällige Schritte, so als ob jemand schlaftrunkenes aus seinem Zimmer nebenan schlurfte. Neugierig, wer es war, öffnete Hicks leicht seine Zimmertür und sah hinaus.

Er sah ihn einen kleinen Flur, welcher schlicht eingerichtet war. Hicks sah durch seinem Schlitz in Richtung einer kleinen Treppe und gegenüber seiner Zimmertür war eine schwarz gestrichene Tür, welche leicht geöffnet war.

Der Braunhaarige vermutete, dass derjenige, den er gehört hatte, aus dem Zimmer kam. Hicks suchte mit seinen Augen nach der Person, die herausgekommen war. Doch

er sah nur wuschelige schwarze Haare nach unten verschwinden.

//Wer ist das? Und was ist das für ein Ort?// voller taten drang wollte er die Umgebung erkunden als er stockte und an sich herunter sah. Er trug ein weißes Leinenhemd, er ging wieder zurück ins Zimmer und sah in den Schrank. Dort waren schlichte Kleidung darin, aber auch passend zu Hicks.

Er mochte immer schlichte und praktische Kleidung, er konnte nie mit aufwändiger Kleidung anfangen. Hicks zog sich um und betrachtete sich in dem Spiegel und lächelte. //nicht schlecht// dachte er und bund sich die Haare zu einem kleinen Zopf zusammen.

Sobald er fertig war, ging er aus dem Zimmer und ging hinunter, er kam in einer Art Wohnstube. Sie ähnelte leicht, die Hicks in Berk hatte nur, dass der Raum größer war und das Wohnzimmer und eine Offene Küche fast in der Mitte trafen und nur durch eine Stützwand getrennt wurde.

In der Küche stand ein Junger Mann, mit flauschigen schwarzen Haaren, mit den Rücken zu Hicks. Hicks näherte sich ihm und bemerkte, dass der junge Mann kleiner als er war und dass er etwa Zwölf oder so war.

Hicks sah ihn fragend an, wollte etwas sagen als er sich dann um drehte. Zu Hicks Überraschung bemerkte er, dass der Junge wie Ohnezahn in jung aussah. Dieser sah ihn murrend an und meinte dann zu Hicks: „Auch mal wach, alter Mann?“ Hicks wollte etwas sagen, aber das, was er sagen wollte, kam nicht aus seinem Munde: „Hey hey sei nicht so frech, sobald ich erwache, bist du der alte Sack“ Der schwarzhaarige lachte „Wenn du erwachst“ Er stellte Hicks dann einen Teller mit Eiern und Speck hin.

Hicks kannte so etwas nicht wie Speck, aber er oder eher sein Körper bewegte sich von selbst. Es war so, als ob Hicks nun nur noch zusehen würde und nicht mehr entscheiden könne, was er machen könnte.

Der Schwarzhaarige setzte sich gegenüber mit einem Eigenen Teller. „Deine Kochkunst ist wie immer gut“ kam es aus Hicks Mund der Schwarzhaarige schmunzelte, ehe er meinte „Einer von uns muss doch kochen können“ „Hey was soll das den heißen?!“ meinte Hicks beleidigt.

„Ich erinnere dich nur an das letzte Essen, was du gemacht hast“ „Was war denn damit?“ „Es war echt gut zwischen den Rohen und dem Angebrannten“ meinte er grinsend, was Hicks zum Murren brachte „Ach komm Maison, sei doch nicht so“

//Maison?! Wo bin ich den hier her geraten?!// Fragte sich Hicks welcher noch immer nichts außer zusehen konnte.